



## Leben und Erleben

Eine Reise nach Santanyi und Cala de Santanyi führt euch in den Migjorn – den tiefen **Süden von Mallorca**. Das mallorquinische Wort für diese Region bedeutet im Katalanischen „Südwind“, „Mittag“ oder „Süden“ – ihr Charakter ist damit nahezu perfekt beschrieben.

Wenn ihr hier Urlaub macht, begeben euch auf eine Entdeckungsreise in **das ursprüngliche Mallorca** und seid dabei weitab der üblichen Touristenpfade unterwegs. Der gesamte Süden der Balerareninsel ist ein Refugium für Reisende, die sich Begegnungen mit Einheimischen, Entspannung und eindrucksvolle Naturerlebnisse wünschen. Sonnenhungrige, Wassersportler, aber auch Läufer, Wanderer und Radfahrer kommen an der Südküste und ihrem Hinterland voll auf ihre Kosten.

Die Stadt Santanyi liegt etwas im **Inselinnern**, ist jedoch auch für Strand- und Sonnenhungrige ein ideales Urlaubsdomizil – die **Bucht von Santanyi** mit ihren insgesamt 35 Kilometern Strand lassen sich auch von hier aus bequem mit dem Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder sogar zu Fuß erreichen. Cala Santanyi ist dagegen ein nahezu klassischer Strand- und Badeort. Das Gemeindegebiet von Santanyi grenzt im Westen an Ses Salines und im Nordwesten und Norden an die Gemeinden Campos und Felanitx, die für Mallorca-Reisende ebenfalls spannende Ziele sind. In den vergangenen Jahren haben sich in Santanyi zahlreiche Künstler, Kunsthandwerker und Designer angesiedelt, so dass auch Shopping-Begeisterte hier problemlos fündig werden. Die Gastronomie in Santanyi ist eher traditionell geprägt – in urwüchsigen Restaurants und Tapas-Bars genießt ihr **die mallorquinische Küche** in einem Spektrum von „urwüchsig-rustikal“ bis „urban-verfeinert“. In Cala de Santanyi findet ihr auch Lokalitäten mit internationalen Angeboten. Nachtschwärmer werden sich über die Bars, Pubs und Clubs des Ferienortes freuen.

## **Naturpark Mondrago**

Der Parc Natural Mondrago bietet Naturliebhabern einen einzigartigen Einblick in Tier- und Pflanzenwelt der Balearen. Der **Naturpark Mondrago** liegt in unmittelbarer Nähe von Santanyi. Unter anderem bietet er zahlreichen Vogelarten und den vom Aussterben bedrohten Balearen-Landschildkröten Schutz. Im Park könnt ihr euch **zu Fuß oder per Fahrrad** fortbewegen, auch gastronomische Möglichkeiten und Übernachtungsangebote sind vorhanden.

## **Es Pontàs**

s Pontàs – das „Tor zum Meer“ – liegt vor der Küstenlinie von Santanyi zwischen den beiden Stränden Cala Santanyi und Cala Llombards. Die Brücke aus Naturstein wurde durch Wind, Wetter, Meer und Wellen über die Jahrhunderte ausgewaschen, sie gehört zu den **eindrucksvollsten Naturdenkmälern** auf Mallorca. Das Meer rund um das Steintor ist ein Eldorado für Taucher und Schnorchler. Geübte Schwimmer können Es Pontàs auch von der Meeresseite durchschwimmen. Kletterer wagen vielleicht einen Abstieg bis zum Fuß des Felsens. Zu Fuß erreicht ihr Es Pontàs nur von der Cala Santanyi aus. Natürlich lässt sich dieses Ziel auch gut in einen Bootsausflug integrieren.

## **Cap de ses Salines und Cabrera-Archipel**

Das Cap de ses Salines ist der südlichste Punkt Mallorcas. Von Santanyi aus erreicht ihr es nach einer kurzen Autofahrt. Die historischen Anlagen zur Meersalzgewinnung im Hinterland des Caps sind zum Teil seit der Römerzeit in Betrieb. Auch heute wird dort noch Meersalz in besonders feinen Qualitäten abgebaut. Das „Flor de Sal“ wird übrigens auf den Märkten und in vielen Läden der Region – oft in sehr ästhetischen Verpackungen – angeboten und ist hervorragend als Geschenk oder **Mallorca-Souvenir** geeignet.

Dem Cap Ses Salines vorgelagert ist der **Cabrera-Archipel** – die insgesamt 18 sogenannten „Ziegeninseln“. Ausflugsboote zu den Inseln gehen von Colònia de Sant Jordi, einem Küstenörtchen in der Nähe von Ses Salines, und von fast allen Stränden in der Umgebung ab. Mit etwas Glück könnt ihr während der Überfahrt Meeresschildkröten, Delfine und manchmal sogar Wale sichten.

Die schönsten Strände

Unter Mallorca-Kennern genießen vor allem die **Strände im Norden** und Osten der Sonneninsel einen herausragenden Ruf. Auch der Süden hat in dieser Hinsicht jedoch viele Kleinode zu bieten. In Santanyi und Cala de Santanyi findet ihr belebte, stärker frequentierte Strände mit zahlreichen Wassersport- und Freizeitangeboten ebenso wie noch völlig naturbelassene Bademöglichkeiten. Zu den schönsten Stränden in der näheren Umgebung zählen:

Cala Sa Nau

Auch wenn die Cala Sa Nau den Eindruck erweckt, abgelegen zu sein, ist sie einfach zu finden, indem Sie der Beschilderung von der Hauptstraße aus folgen. Es stehen ein gebührenpflichtiger Parkplatz und, wenn Sie Glück haben, kostenlose Parkmöglichkeiten an der Straße zur Verfügung. Vom Parkplatz müssen Sie ca. 500 Meter bis zur Bucht laufen. Über eine Steintreppe gelangen Sie zum Strand hinab. Ein befestigter Holzsteg sowie Behinderten-Parkplätze machen den Strand auch **für Rollstuhlfahrer** und Menschen mit körperlicher Behinderung zugänglich. Hier halten weder öffentliche Verkehrsmittel noch Touristenbusse. Vor Ort gibt es Duschen und Toiletten.

## **Cala Santany**

Die Cala Santanyi ist der Strand des gleichnamigen Ferienortes. Sie liegt in einer von Palmen und Pinien bewachsenen Bucht und ist von feinem, weißem Sand bedeckt. Die Cala Santanyi bietet alle Annehmlichkeiten, die ihr während eines Strandurlaubs erwarten könnt. Zahlreiche Bars und Restaurants sorgen für euer leibliches Wohl. Natürlich gibt es auch Liegen und Sonnenschirme sowie öffentliche Sanitäreanlagen. Zu den Freizeitangeboten an der Cala Santanyi gehören eine Tauch- und Surfschule sowie Beachvolleyball.

Das kristallklare Wasser ist **flach abfallend** und nahezu strömungsfrei, so dass auch kleinere Kinder hier ungefährdet baden können. Etwas weiter Meerwärts können sich Taucher und Schnorchler an einer faszinierenden Unterwasserwelt erfreuen. Die Cala Santanyi ist familienfreundlich und mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet. Parkmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe.

## **Cala des Moro**

Auch die **Cala des Moro** – der „schwarze Strand“ – befindet sich in unmittelbarer Nähe von Santanyi und Cala de Santanyi. Zu diesem Strand gelangt ihr nur mit dem Boot zu Fuß, eine Parkmöglichkeit findet sich in etwa zwei Kilometern Entfernung. Von da aus lauft ihr auf einem schmalen Pfad zum Strand und steigt über eine steile Böschung zum Ufer ab. Die Cala des Moro ist **ein steiler Sandstrand**, an dem sich jedoch auch Kies und größere Felsen finden. Die mittelstark abfallende Wasserlinie bietet optimale Bedingungen für Taucher und Schnorchler. Organisierte Freizeitangebote und Versorgungsmöglichkeiten gibt es nicht. Trotzdem ist die Cala des Moro vor allem an Wochenenden ausgesprochen gut besucht.

## **Cala Llombards**

Die **Cala Llombards** ist ein romantischer Flecken Erde. Die malerische Bucht schiebt sich fjordartig in das Hinterland hinein, begrenzt wird sie von hohen, begrünten Klippen, von denen ihr einen herrlichen Ausblick auf die Küstenlinie habt. Der **weiße Sandstrand** fällt nur flach ins tiefere Wasser ab – auch **Familien mit Kindern** können hier entspannte Strandtage verbringen. Ein Restaurant und eine Strandbar sorgen für kulinarische Genüsse und Erfrischung. An der Cala Llombards gibt es einen barrierefreien Zugang, Parkmöglichkeiten und öffentliche Duschen. Liegen und Sonnenschirme sind direkt am Strand erhältlich. Taucher und Schnorchler werden von der Unterwasserlandschaft dieser Badebucht begeistert sein. Angler haben an etwas einsameren Strandabschnitten gute Chancen, da Fischschwärme an der Cala Llombards oft recht nah ans Ufer kommen. Auf der rechten Seite der Bucht gibt es eine Klippe, von der ihr euch auch unbesorgt mit einem Kopfsprung ins tiefere Wasser stürzen könnt.

## **S´Armarador**

Der **Strand S´Armarador** befindet sich direkt vor dem Naturschutzgebiet Parc Natural de Mondrago. Er befindet sich an der Cala Mondrago – einer Meeresbucht, die sich mit mehreren fjordartigen Ausläufern in das Hinterland erstreckt. In S´Armarador verbringt ihr euren Strandtag an einer **idyllischen Badebucht** mit feinem weißen Sand, die von Pinienwäldern umgeben ist. Der Strand wird bewirtschaftet – ihr findet hier unter anderem eine Strandbar und einen Liegen- und Sonnenschirmverleih. Auch Parkplätze gibt es in unmittelbarer Nähe. Wer mag, unternimmt eine Küstenwanderung oder schaut sich das Naturschutzgebiet etwas näher an. S´Armarador ist ein flach abfallender Strand ohne starken Wellengang. Er ist recht gut besucht, barrierefrei und familienfreundlich.

## **Platja Es Trenc**

Auf der Westseite des Caps Ses liegt die **Platja Es Trenc**. Auch sie lässt sich von Santanyi und Cala Santanyi aus gut und ohne lange Anfahrtswege erreichen. Es Trenc ist der längste Naturstrand auf Mallorca und gilt als einer der **schönsten Strände** in Europa. Seine Dünen und auch sein Hinterland stehen seit einigen Jahren unter Naturschutz. Die Küstenlinie fällt über die ganze Länge des Strandes **flach ins Wasser** ab, das Mittelmeer schlägt hier jedoch zuweilen hohe Wellen. Bewirtschaftete Strandabschnitte und ruhigere Areale wechseln miteinander ab. An einem Teil des Strandes von Es Trenc sind auch FKK-Anhänger willkommen. Surfer, Taucher und Schnorchler finden an der Platja Es Trenc ein kleines Paradies. Entlang der Dünen könnt ihr schöne Strandspaziergänge unternehmen.